

Platon (428/427 - 348/347 v. Chr.)

Platon, ein Schüler und Verehrer des Sokrates, gründete eine Philosophenschule in Athen, die Platonische Akademie. Er entwickelte eine Ideenlehre.

Um es an einem Beispiel zu erklären: Bevor ein Stuhl entstehen kann, muss erst die Idee eines Stuhles vorhanden sein. Die Idee kommt also vor der Materie, letztere ist der Idee nachgeordnet.

Dieses Beispiel kann verallgemeinert werden. Die materielle Welt ist so nur Ausfluss dahinter stehender Ideen. In diesem Sinne kann man von Idealismus sprechen (Der Begriff hat auch noch andere Bedeutungen).

Platon vertritt also ein dualistisches Weltbild (duus = lat. zwei): Idee einerseits, Materie andererseits.

Platon stellt sich das Göttliche als allmächtig, allwissend und vollendet vor. Eine Nähe seiner Philosophie zur Religion bleibt feststellbar, seine Philosophie ist aber keine Religion.

Seine Auffassung von Gott als dem Schönen wird noch die Werke vieler Künstler der Renaissance, z.B. Michelangelo, beeinflussen.

TIEFER EINSTEIGEN:

Antikes Griechenland
Epochenseite

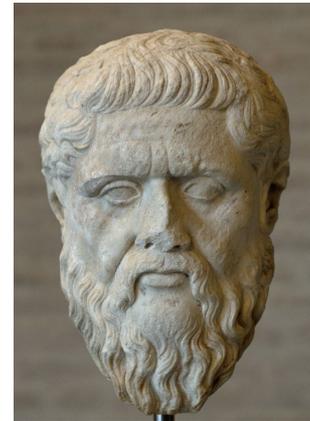
Sokrates
Vertiefendes Material

Aristoteles
Vertiefendes Material

Plotin
Vertiefendes Material

Theorie der Renaissance: Menschenbild und Kunst
Vertiefendes Material

Fassung vom 19.12.2023
Nach neuerer Fassung
suchen



Platon, römische Kopie einer griechischen Büste, Glyptothek München

Bild gemeinfrei | Vergrößern

Aufgaben

Basisaufgabe 1: In welchem Jahrhundert lebt Platon überwiegend? Wo lehrt er? Wie heißt seine Philosophenschule?

Basisaufgabe 2: Was versteht man unter Platons „Ideenlehre“?

Denkaufgabe 1: Wieso spricht man bei Platon von "Idealismus"? In welchem Sinn?

Rechercheaufgabe: Recherchiere weitere Bedeutungen des Begriffs "Idealismus".

Denkaufgabe 2: Was bedeutet der Begriff "Dualismus"? Inwiefern passt er zu Platons Ideenlehre?

Denkaufgabe 3: Haben Christen, Moslems und Juden ein dualistisches oder monistisches (mono = eins) Weltbild? Begründe.

Denkaufgabe 4: Woher bezieht Platon sein Wissen über Gott? Woher die Christen, Moslems, Juden?

Denkaufgabe 5: Im Anschluss an Denkaufgabe 4: Was ist demzufolge ein wesentlicher Unterschied zwischen Religion und Philosophie?

Denkaufgabe 6: Wenn Gott als plastische Figur dargestellt werden soll, kann man ihn dann als Anhänger Platons als ausgemergelten, unschönen, zerschundenen Christus darstellen? Begründe deine Meinung.

Zum Epochenverzeichnis

Zum Verzeichnis vertiefender Materialien: Steinzeit bis Mittelalter

Zum Verzeichnis vertiefender Materialien: Neuzeit bis heute